

MEDIENMITTEILUNG

Studie zur Cybersicherheit von Schweizer Internetnutzenden 2023

Sicheres Verhalten im Internet – auch am Black Friday

Zürich, 21. November 2023 – Cyberangriffe auf Privatpersonen erreichen gemäss aktuellen Zahlen des Nationalen Zentrums für Cybersicherheit (NCSC) einen neuen Höchststand. Rabatttage wie Black Friday und Cyber Monday befeuern diese Zahlen noch. Eine kürzlich durchgeführte Bevölkerungsbefragung zur Sicherheit im Internet und beim Onlineshopping liefert Aufschluss über Nutzungsverhalten und Sicherheitsbewusstsein von Schweizer Internetnutzenden.

Schweizer Internetnutzende besitzen im Schnitt rund sieben mit dem Internet verbundene Geräte: von Smartphones und -watches über Smarthome-Gadgets wie Glühbirnen, Sensoren oder Kühlschränke bis zum Auto. Was im Alltag Erleichterung verschafft, birgt aber auch Risiken. Denn jedes Gerät, das mit dem Internet verbunden ist, kann zugleich ein Einfallstor für Cyberkriminelle sein.

Vom 7. August bis 4. September 2023 führte das Markt- und Sozialforschungsinstitut gfs-zürich im Auftrag von digitalswitzerland, der Mobiliar, SATW, FHNW und SISA 1239 bevölkerungsrepräsentative Interviews in allen drei Landesteilen der Schweiz durch. Ziel war es, die Einstellung Schweizer Internetnutzenden zu Cyberrisiken, die Betroffenheit von Angriffen sowie die Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen zu ermitteln. Zusätzlich wurden Fragen zum Verhalten und Sicherheitsgefühl beim Onlineshopping gestellt.

Wissenslücken und Bedarf an Aufklärung: Arbeitgebende in der Pflicht?

Innerhalb der letzten 3 Jahre waren rund 8% der Internetnutzenden schon einmal von einem Cyberangriff betroffen. Obwohl rund zwei Drittel der Befragten ihre eigenen Kenntnisse bezüglich Schutzmassnahmen als gut einschätzen, wären 61% der Befragten gerne besser über das Thema Internetsicherheit informiert. Dies unterstreicht die Notwendigkeit eines breiteren Verständnisses für Cybersicherheit in der Gesellschaft, damit Bürgerinnen und Bürger besser gegen Cyberangriffe gewappnet sind. Die Umfrage hebt auch den Einfluss von Arbeitgebern hervor, die eine wichtige Rolle dabei spielen, wie sicher sich ihre Mitarbeitenden als Privatpersonen verhalten. Katja Dörlemann, Präsidentin der Swiss Internet Security Alliance, erklärt: «Arbeitgeber können eine Schlüsselrolle bei der Förderung von Cybersicherheit spielen. Die meisten Personen beziehen Informationen und Schulungen zum Thema Cybersicherheit am Arbeitsplatz. Es gibt Plattformen wie iBarry.ch, die Informationen zum Thema offen bereitstellen und vor allem für Privatpersonen zur Verfügung stehen.»

Passwortsicherheit: Eine entscheidende Komponente

Ein Schlüsselaspekt der Cybersicherheit, der im Zuge der Umfrage beleuchtet wurde, ist die Passwortsicherheit. Es wurde festgestellt, dass 31% der Befragten fast immer oder immer dasselbe Passwort für verschiedene Internetdienste nutzen, während 28% niemals die gleichen Passwörter für verschiedene Dienste verwenden. Hierbei zeigte sich, dass insbesondere jüngere Altersgruppen (18-39 Jahre) häufiger dazu neigen, fast immer dasselbe Passwort zu verwenden. Die Umfrage enthüllt auch, dass 38% der Befragten einen Passwortmanager verwenden, wobei vornehmlich jüngere Personen mit 50% häufiger zu Passwortmanagern greifen. Prof. Dr. Marc K. Peter von der Fachhochschule Nordwestschweiz hebt hervor: «Die Verwendung eines Passwortmanagers kann dazu beitragen, Passwörter sicher und eindeutig zu gestalten, was für den Schutz vor Online-Bedrohungen von entscheidender Bedeutung ist.»

Cybersecurity beim Onlineshopping: 11 Prozent der Befragten sind Betrugsoffer

Die Umfrage beleuchtet auch das Online-Shopping-Verhalten der Schweizer Internetnutzenden, was angesichts der bevorstehenden Black Friday- und Cyber Monday-Angebote von besonderer Relevanz ist. 30% der Befragten kaufen mindestens einmal pro Woche online ein, 77% mindestens einmal pro Monat. Männer tätigen häufiger Online-Käufe als Frauen. Obwohl sich nur wenige (15%) Sorgen über Betrug beim Onlineshopping machen, wurden 11% in den letzten 5 Jahren auf Online-Plattformen betrogen, indem sie für Waren oder Dienstleistungen bezahlt haben, die nie geliefert wurden. Dies unterstreicht die Bedeutung von sicheren Online-Transaktionen und die Notwendigkeit von Massnahmen zum Schutz vor Betrug, besonders in Zeiten des Online-Shopping-Booms. Simon Seebeck, Leiter Kompetenzzentrum Cyber, die Mobiliar: «Cybersicherheit darf nicht vernachlässigt werden. Nicht ohne Grund sagt man von Cyberkriminellen, sie seien eher 'bequem' und suchen sich den Weg des geringsten Widerstandes – das gilt nicht nur für ungenügend geschützte Unternehmen, sondern eben leider auch für Privatpersonen. Das Risiko, Opfer von einem Angriff zu werden, kann man reduzieren. Zum Beispiel mit Schulungen.»

Tipps für eine sichere Internetnutzung

Angesichts der bevorstehenden Einkaufssaison und des anhaltenden Interesses an Cybersicherheit möchten wir den Schweizer Internetnutzenden 10 Tipps für ein sicheres Online-Verhalten an die Hand geben:

1. Prüfen Sie Links in E-Mails, deren Absender/Absenderin Sie nicht kennen, bevor Sie klicken.
2. Teilen Sie keine persönlichen oder sensiblen Informationen mit unbekanntem Personen.
3. Kaufen Sie auf Shopping-Sites ein, die Sie kennen bzw. wo Sie die Firma verifizieren können.
4. Erstellen Sie automatisiert/regelmässig ein Backup Ihrer Daten.
5. Aktualisieren Sie automatisiert/regelmässig die Software auf Ihrem Mobiltelefon, Tablet und Laptop/Computer.
6. Nutzen Sie starke Passwörter – nutzen Sie einen Passwort-Manager.
7. Wo angeboten, aktivieren Sie die Zwei- oder Multi-Faktoren-Authentifizierung (2FA/MFA).
8. Nutzen Sie öffentliches Wi-Fi nur wenn notwendig und mit einer VPN.
9. Achten Sie darauf, Ihre Informationen aus vertrauenswürdigen Quellen zu beziehen.
10. Melden Sie Betrugsfälle bei der Polizei.

Die Umfrageergebnisse müssen im Kontext der wachsenden Bedrohungen aus dem Cyberraum betrachtet werden. Gerade während der Einkaufssaison ist besondere Vorsicht geboten, da manche Angebote zu gut sind, um wahr zu sein. Daher ist es von grosser Bedeutung, das Sicherheitsbewusstsein zu stärken, Schulungsmassnahmen zu intensivieren und die Cybersicherheit in der Schweiz weiter zu stärken.

Weitere Informationen:

iBarry – Tipps und Checklisten von der Plattform für Internetsicherheit

ibarry.ch

Der vollständige Studienbericht und die zugehörige Infografik können auf www.internet-sicherheit.ch kostenlos bezogen werden.

Über die Studie

Das Markt- und Sozialforschungsinstitut gfs-zürich führte vom 7.8.-4.9.2023 insgesamt 1239 bevölkerungsrepräsentative Interviews in allen drei Landesteilen der Schweiz durch. Ziel war es, die Einstellung Schweizer Internetnutzenden zu Cyberisiken, die Betroffenheit von Angriffen sowie die Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen zu ermitteln. Zusätzlich wurden Fragen zum Verhalten und Sicherheitsgefühl beim Onlineshopping gestellt. Die Befragung erfolgte im Auftrag von digitalswitzerland, der Versicherung die Mobiliar,

der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW und der Swiss Internet Security Alliance SISA.

Medienkontakt

Thomas Weidmann
Head of Communications & Marketing
digitalswitzerland
+41 79 225 20 80
thomas@digitalswitzerland.com

digitalswitzerland

digitalswitzerland ist eine schweizweite, branchenübergreifende Initiative mit dem Ziel, die Schweiz in eine führende digitale Nation zu transformieren. Unter dem Dach von digitalswitzerland arbeiten an diesem Ziel mehr als 200 Organisationen, bestehend aus Vereinsmitgliedern und politisch neutralen Stiftungspartnern, transversal zusammen. digitalswitzerland ist Ansprechpartner in allen Digitalisierungsfragen und engagiert sich für die Bewältigung vielfältiger Herausforderungen.

digitalswitzerland.com

Die Mobiliar

Jeder dritte Haushalt und jedes dritte Unternehmen in der Schweiz sind bei der Mobiliar versichert. 80 Unternehmer-Generalagenturen mit eigenem Schadendienst garantieren an rund 160 Standorten Nähe zu den über 2.2 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Mobiliar beschäftigt in den Heimmärkten Schweiz und Fürstentum Liechtenstein rund 6200 Mitarbeitende und bietet 319 Ausbildungsplätze an. Die Mobiliar, 1826 als Genossenschaft gegründet, ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz.

mobiliar.ch

Verein Allianz Digitale Sicherheit Schweiz ADSS

Der Verein Allianz Digitale Sicherheit Schweiz ADSS konzipiert und realisiert Initiativen für mehr Cybersicherheit von KMU und der Schweizer Bevölkerung. ADSS organisiert Seminare und Tagungen zu den Themen Digitalisierung und Cybersicherheit für Vertreterinnen und Vertreter aus Parlament und Verwaltung sowie Führungskräften aus Wissenschaft und Wirtschaft. ADSS ist für die Trägerschaft und die Herausgabe für das CyberSeal verantwortlich. Dieses Gütesiegel bescheinigt einem IT-Dienstleister die Kompetenz, für seine Kunden Massnahmen für einen angemessenen Schutz vor Cyberrisiken umzusetzen. Die Allianz besteht aus digitalswitzerland, Mobiliar, secnovum, ICPRO, National Centre for Cyber Security NCSC, SGS, BDO, HP, Raiffeisen und Alltron.

digitalsecurityswitzerland.ch

Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist international ausgerichtet und praxisorientiert. Sie bildet in Basel, Brugg-Windisch und Olten 3'000 Bachelor- und Masterstudierende aus und ist mit ihrem breiten Business-Weiterbildungsangebot führend unter den Fachhochschulen der Schweiz. Das Kompetenzzentrum Digitale Transformation bietet Forschungs-, Beratungs- und Bildungsleistungen rund um die Digitale Transformation an, um Organisationen und Mitarbeitenden zu helfen, digitale Wachstumsstrategien zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.

fnw.ch/wirtschaft

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW ist das bedeutendste Expertennetzwerk im Bereich Technikwissenschaften in der Schweiz. Sie identifiziert im Auftrag des Bundes industriell relevante technologische Entwicklungen und informiert Politik und Gesellschaft über deren Bedeutung und Konsequenzen. Als politisch unabhängige Fachorganisation setzt sie Impulse für ein sicheres Verhalten aller Akteure im Cyberraum.

satw.ch

Swiss Internet Security Alliance

Die «Swiss Internet Security Alliance» (kurz SISA) wurde 2014 von namhaften Vertreter:innen der Wirtschaft ins Leben gerufen. Die Vision der SISA ist es, die Schweiz zum sichersten Internet-Land der Welt zu machen. Der Verein fördert den Wissens- und Informationstransfer unter den Mitgliedern und wichtigen Organisationen der Schweizer Internetlandschaft. Mit iBarry.ch, der Plattform für Internetsicherheit, verfolgt die SISA das Ziel, die Bevölkerung für Gefahrenpotenziale zu sensibilisieren und ein umfassendes Informationsangebot über Risiken und Problemlösungen in Bezug auf Schwachstellen bei der Internetnutzung und mit dem Internet verbundener Geräte zu bieten.

swiss-isa.ch ibarry.ch